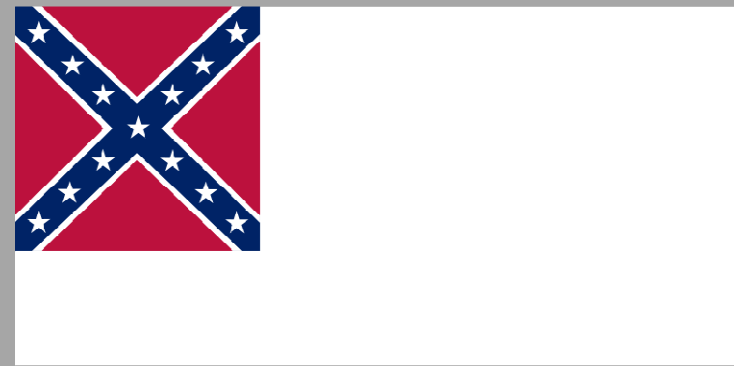


Der Amerikanische Bürgerkrieg 1861 - 1865

Vorläufer des industrialisierten
Krieges?



vs.



Referent: Nils Theinert

Gliederung

- 1. Welche Eigenschaften besaß der Krieg?
 - 1.1 Klassische/ Zwischenstaatliche Züge
 - 1.2 „Neue“ Elemente
 - 1.3 Ausgangslage der Südstaaten und der Union
- 2. Gettysburg (1863) und Petersburg (1864-65) als Beispiele des sich wandelnden Krieges
 - 2.1 Einfluss des napoleonischen Denkens
 - 2.2 Technologischer Wandel und Industrialisierung
- 3. Shermans Marsch und „Totaler Krieg“
 - 3.1 Zerstörung der Infrastruktur
 - 3.2 Total Warfare
- 4. Fazit

1. Welche Eigenschaften besaß der Krieg?

1.2 Neue Elemente

- Nach dem neuzeitlichen Kriegsbegriff KEIN zwischenstaatlicher Krieg
- Völkerrechtlich kein Krieg, da Konföderation von der Union nicht anerkannt wurde → Bürgerkrieg
- Auch der *Clausewitz'sche* Kriegsbegriff erfasst den Konflikt nur teilweise

„Der Krieg ist nichts als ein erweiterter Zweikampf. Wollen wir uns die Unzahl der einzelnen Zweikämpfe, aus denen er besteht, als Einheit denken, so tun wir besser, uns zwei Ringende vorzustellen. Jeder sucht den anderen durch physische Gewalt zur Erfüllung seines Willens zu zwingen; sein nächster Zweck ist, den Gegner niederzuwerfen und dadurch zu jedem ferneren Widerstand unfähig zu machen. ... Die Gewalt rüstet sich mit den Erfindungen der Künste und Wissenschaften aus, um der Gewalt zu begegnen. ... Gewalt, d.h. die physische Gewalt (denn eine moralische gibt es außer dem Begriff des Staates und Gesetzes nicht), ist also das Mittel, dem Feinde unseren Willen aufzudringen, der Zweck. Um diesen Zweck sicher zu erreichen, müssen wir den Feind wehrlos machen, und dies ist dem Begriff nach das eigentliche Ziel der kriegerischen Handlung...“

- Krieg trug mit fortlaufender Dauer Züge des *totalen Krieges*:
 - Massenheere
 - Mobilisierung der gesamten Bevölkerung
 - Zivilbevölkerung und Infrastruktur ebenfalls in Krieg involviert
 - Industriepotenzial gab den Ausschlag
- „Demokratisierung“ des Krieges
- Krieg als „Erlöser“ in der Wahrnehmung der Zeitgenossen → nationales Ereignis

1.3 Ausgangslage der Südstaaten und der Union

Union (USA)



- 21 Millionen Einwohner (5mal mehr Weiße als im Süden)
- Industrialisiert, 70% des Eisenbahnnetzes
- Herrschaftsschicht: Industrielle und Unternehmer
- Viele Einwanderer (v.a. Iren und Deutsche)
- Musste Süden erobern, um Sieg zu erringen

Konföderation (CSA)



- 9 Millionen Einwohner, davon 3,5 Millionen Sklaven
- Landwirtschaftlich geprägt, Sklaverei hemmte wirtschaftl. Entwicklung
- Kaum industrielle Produktion
- Unübersichtliches Eisenbahnnetz
- Plantagenaristokratie
- Kaum Einwanderer
- Vorteil der „inneren“ Linie
- 750.000 Quadratmeilen Fläche
→ weiterer Vorteil

1.3 Ausgangslage der Südstaaten und der Union

“The North can make a steam-engine, locomotive or railway car; hardly a yard of cloth or a pair of shoes can you make. You are rushing into war with one of the most powerful, ingeniously mechanical and determined people on earth--right at your doors. You are bound to fail. Only in your spirit and determination are you prepared for war. In all else you are totally unprepared. . . . At first you will make headway, but as your limited resources begin to fail, and shut out from the markets of Europe by blockade as you will be, your cause will begin to wane.” – William T. Sherman (1860)

SCOTT'S GREAT SNAKE.

Printed according to an Act of Congress in the year 1861, by J. B. Elliott, at Government in the Clerk's Office of the District Court of the Southern District of New York.



Division of Maps
NOV 30 1866
Library of Congress

Strategie des Nordens: Blockade der Südstaaten

2. Gettysburg (1863) und Petersburg (1864-65) als Beispiele des sich wandelnden Krieges

2.1 Einfluss napoleonischen Denkens

- Viele Generäle waren West-Point Absolventen
- Napoleon und seine Armee galten als Vorbild für alle Militärs
- Es wurde großer Wert auf Schnelligkeit gelegt
 - Einsatz der Eisenbahn und von Telegrafverbindungen
- Die großen Freiwilligenarmeen des Krieges waren komplizierten Manövern oft nicht gewachsen
- Napoleonische Lineartaktik wirkte sich fatal auf Verluste aus

2.2 Technischer Fortschritt

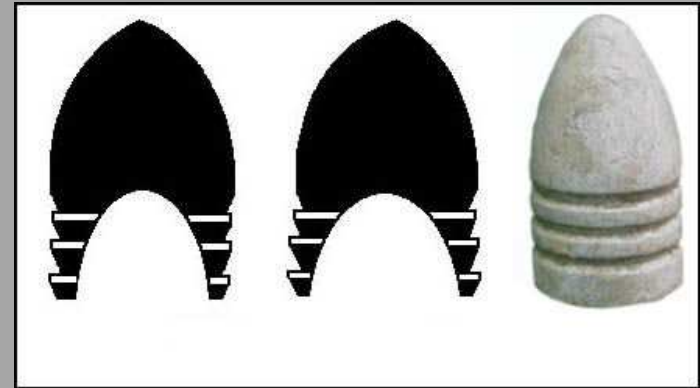
- Einsatz neuartiger Waffen: Minié-Geschoss, Eisenschiffe, Maschinengewehr, U-Boot, Beobachtungsballons
- Einkommens-, Tabak- und Vermögenssteuer für Kriegsfinanzierung



Erstes Gefecht
zwischen
Panzerschiffen: CSS
Virginia (links) vs.
USS Monitor
(rechts)

Gettysburg (1863)

Minié-Geschoss



Picket's Charge

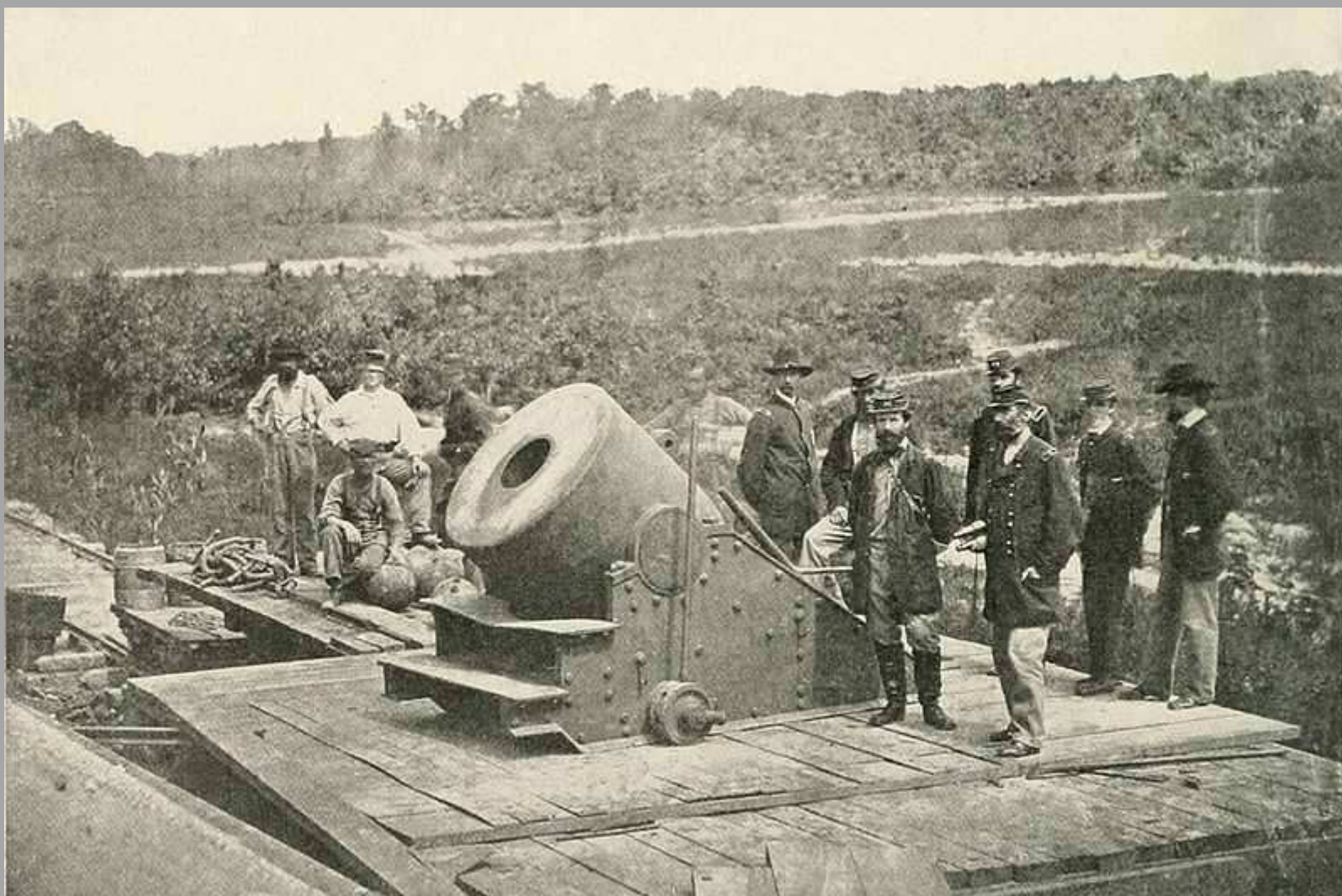
Cold Harbor 31.5 – 12.6.1864

- Erste „moderne“ Schlacht
- Waffentechnik seit Gettysburg unverändert, Einsatz jedoch konzentriert und gleichzeitig
 - Zickzackförmige Schützengräben
 - Mörserüberfälle
 - Scharfschützen
 - Stoßtruppunternehmen
 - Nachtangriffe
- Keine Möglichkeit der Infanterie Feldbefestigungen einzunehmen
- Folge war Abnutzungskrieg, da (bis zum Ende des 1. Weltkriegs) keine Lösung gefunden wurde

Petersburg und Cold Harbor (1864 – 1865)

- Trotz konföderierten Sieges kam es zur 9-monatigen Belagerung von Petersburg (Virginia)
- Nochmals Steigerung des Stellungskrieges:
 - Unterminierung von Stellungen
 - Unterstände etc.





Schwerer Belagerungsmörser „Diktator“ der Unionsarmee vor Petersburg

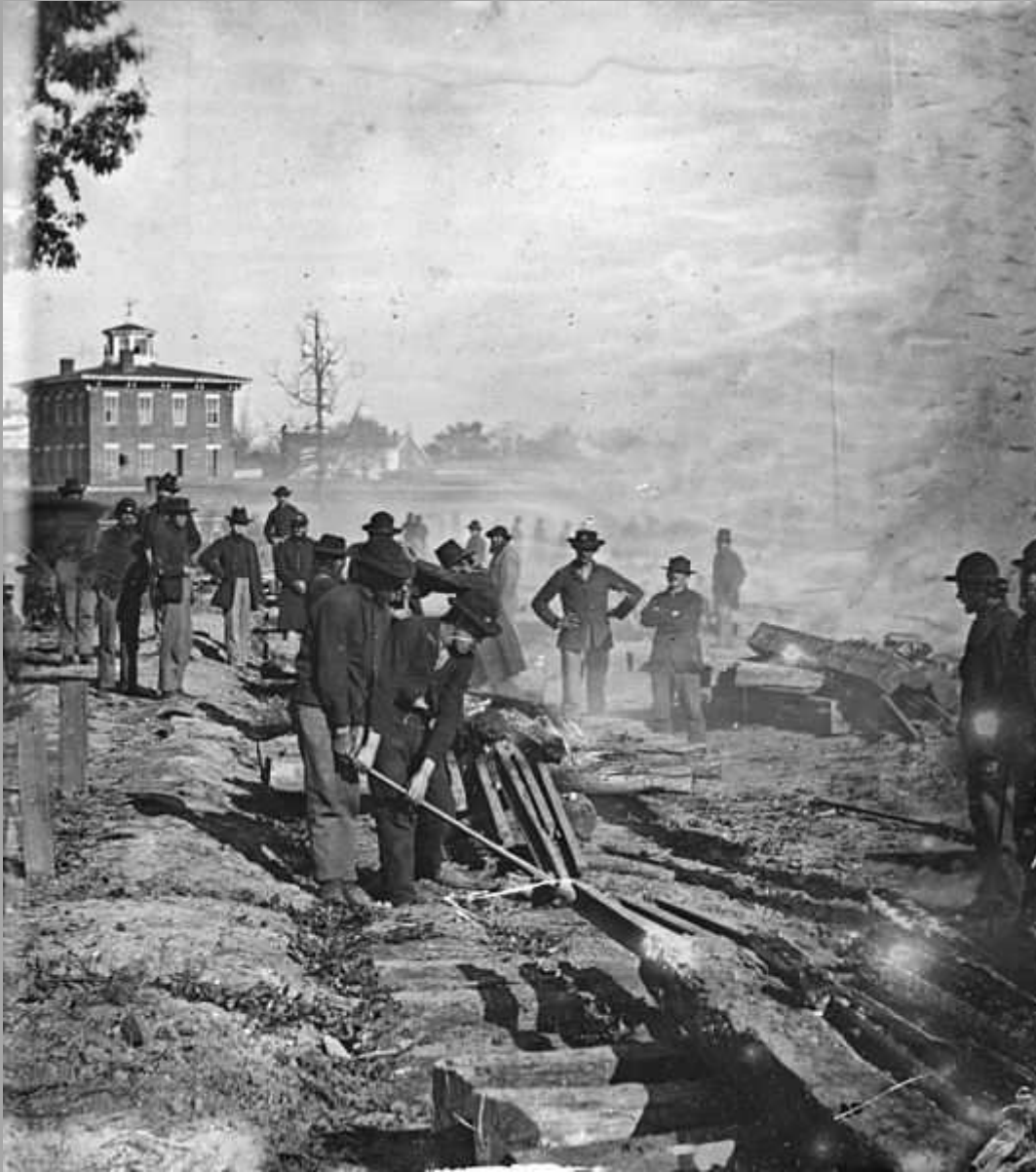
3. Shermans Marsch und „Totaler Krieg“

3.1 Zerstörung der Infrastruktur

- Union war es in den letzten 3 Kriegsjahren nicht gelungen die Konföderation in naher Zukunft zu besiegen
- Um Konföderation nachhaltig zu schwächen sollte der wichtige Eisenbahnknotenpunkt Atlanta eingenommen werden
- Bei seinem Feldzug setzte Sherman stark auf Logistik:
 - 130 Transportzüge, 100 Lokomotiven, 1000 Wagons, eigene Division zur Sicherung der Eisenbahn
 - 28.000 Pferde, 32.000 Maultiere, 5180 Wagen
- Am 4. September 1864 Einnahme durch General Sherman, infolgedessen alle wichtigen Industrie-, Rüstungs-, und Eisenbahnanlagen zerstört wurden



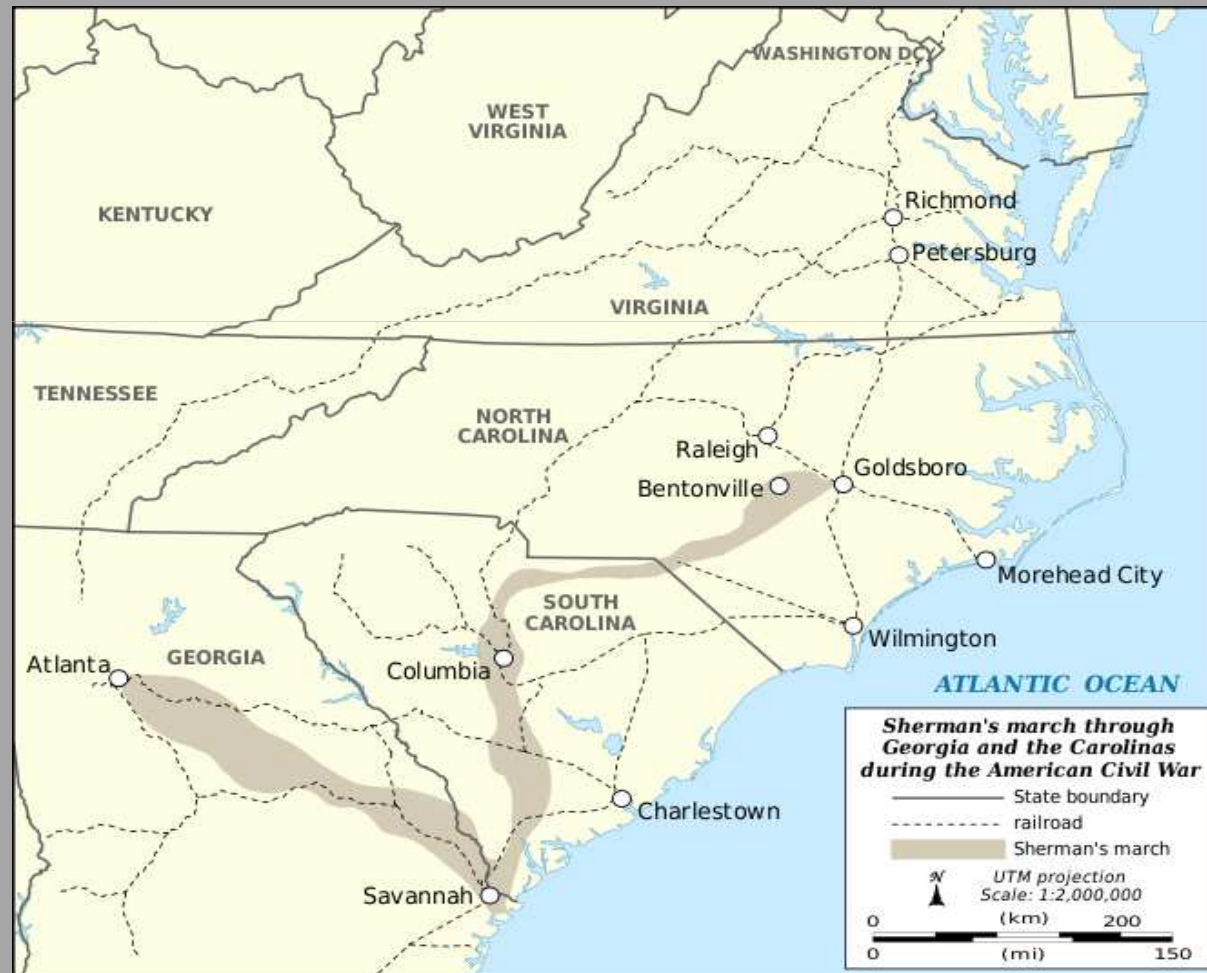
Zerstörtes Eisenbahndepot in Atlanta



Zerstörung von
Eisenbahnschienen in
Atlanta

3.2 Total Warfare

- Nach der Einnahme von Atlanta zog Sherman weiter ans Meer nach Savannah, von dort aus weiter nach Norden durch South und North Carolina



Shermans Marschroute durch die Südstaaten

- Shermans Ziel war es die strategische, ökonomische und besonders die psychologische Fähigkeit der Südstaaten zu zerstören den Krieg fortzuführen.
- Er entwickelte das Konzept des „hard war“, eine Strategie der verbrannten Erde:
- Shermans Armee lebte „aus dem Land“ und war daher sehr unabhängig
- Sherman setzte auf Schnelligkeit und den Überraschungsmoment
 - Konföderierte wurde durch Schnelligkeit seines Vormarsches überrascht
 - Vorform des „Blitzkrieges“?
- Trotz immenser Zerstörungen waren zivile Opfer jedoch verhältnismäßig gering → Sherman wollte nur die Moral der Südstaaten brechen und ihre Infrastruktur zerstören



“You cannot qualify war in harsher terms than I will. War is cruelty, and you cannot refine it; and those who brought war into our country deserve all the curses and maledictions a people can pour out.”
- William T. Sherman

4. Fazit

- Besonders die Entwicklung des Stellungskrieges und Shermans Strategie der verbrannten Erde waren wegweisend für die Kriege des 20.Jh.
- Opferzahlen:
 - Union: 359.528 Tote, 275.175 Verwundete, gesamt: 634.703
 - Konföderierte: 198.524 Tote, ca. 137.000 Verwundete, gesamt: 335.524
- Höchste Opferzahlen aller Kriege mit amerikanischer Beteiligung, höchste Verlustrate (14,4%)
- Krieg wurde durch viele ausländische Beobachter analysiert und ausgewertet:
 - Besonders Preußen übernahm die logistischen Lehren des Krieges, v.a. den Truppentransport mit der Eisenbahn
- Schlachten entschieden keine Kriege mehr, sondern das größere industriell-militärische Potenzial
- Im Amerikanischen Bürgerkrieg entstand erstmals der sog. „Militärisch-industrielle Komplex“ (Im Norden)